

TARIFTABELLE FÜR FAMILIENHILFE ab April 2026

Bemessungsgrundlage	Stundesatz	Bemessungsgrundlage	Stundesatz
bis € 750,--	€ 9,00	bis € 2.650,--	€ 18,50
bis € 850,--	€ 9,50	bis € 2.750,--	€ 19,00
bis € 950,--	€ 10,00	bis € 2.850,--	€ 19,50
bis € 1.050,--	€ 10,50	bis € 2.950,--	€ 20,00
bis € 1.150,--	€ 11,00	bis € 3.050,--	€ 22,00
bis € 1.250,--	€ 11,50	bis € 3.150,--	€ 24,00
bis € 1.350,--	€ 12,00	bis € 3.250,--	€ 26,00
bis € 1.450,--	€ 12,50	bis € 3.350,--	€ 29,00
bis € 1.550,--	€ 13,00	bis € 3.450,--	€ 30,00
bis € 1.650,--	€ 13,50	bis € 3.550,--	€ 32,00
bis € 1.750,--	€ 14,00	bis € 3.650,--	€ 34,00
bis € 1.850,--	€ 14,50	bis € 3.750,--	€ 36,00
bis € 1.950,--	€ 15,00	bis € 3.850,--	€ 38,00
bis € 2.050,--	€ 15,50	bis € 3.950,--	€ 40,00
bis € 2.150,--	€ 16,00	bis € 4.050,--	€ 42,00
bis € 2.250,--	€ 16,50	bis € 4.150,--	€ 44,00
bis € 2.350,--	€ 17,00	bis € 4.250,--	€ 46,00
bis € 2.450,--	€ 17,50	bis € 4.350,--	€ 48,00
bis € 2.550,--	€ 18,00	ab € 4.351,--	€ 50,00

Stundensatz: zwischen € 9,00 (Mindestsatz) und € 50,00 (Höchstsatz)

Bei länger andauernden Einsätzen bzw. in Härtefällen können nach **Rücksprache mit dem jeweiligen Bürgermeister Reduktionen** vom Tagsatz gewährt werden.

Bemessungsgrundlage ist das gesamte Familiennettoeinkommen abzüglich der Wohn- und Betriebskosten (nach den gültigen Richtlinien des Landes für die mobile Betreuung etc.) sowie der Lebenserhaltungskosten gemäß Tiroler Mindestsicherung. Die Familienbeihilfe wird nicht zum Familiennettoeinkommen gerechnet.

Die Einnahmen und Ausgaben müssen schriftlich nachgewiesen werden. Ohne Bekanntgabe der Einkommensverhältnisse wird der Höchstsatz verrechnet.

Anteilige Kostenübernahme durch die jeweilige Gemeinde nach vorheriger Genehmigung:

Finanzierung:

Normkosten: € 50,00 je Std.

Klientenanteil je nach Einkommen: zwischen € 9,00 und € 50,00 je Std.

Restbetrag Gemeinde : zwischen € 0,00 und € 41,00 je Std.

Familienhilfe ist eine Überbrückungshilfe und wird nur für die Dauer einer bestimmten Zeit gewährt.